Universität Münster

THE LARGER PICTURE

Veranstaltungen international und interkulturell // WiSe 26/27

wissen.leben

INTERNATIONAL OFFICE

01 Lehrveranstaltungen/ *Courses*

Fachbereich/*Faculty* 1
Evangelisch-Theologische Fakultät
Faculty of Protestant Theology 4

Fachbereich/*Faculty* 2
Katholisch-Theologische Fakultät
Faculty of Catholic Theology 4

Fachbereich/*Faculty* 3
Rechtswissenschaftliche Fakultät
Faculty of Law 7

Fachbereich/*Faculty* 4
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
School of Business and Economics 8

Fachbereich/*Faculty* 6
Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
Faculty of Educational and Social Science 9

Fachbereich/*Faculty* 8
Geschichte/Philosophie
Faculty of History and Philosophy 10

Fachbereich/*Faculty* 9
Philologie/*Faculty of Philology* 13

Fachbereich/*Faculty* 14
Geowissenschaften/*Faculty of Geosciences* 19

Fachbereich/*Faculty* 16
Islamisch-Theologische Fakultät
Faculty of Islamic Theology 21

Centrum für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM)
Centre for Eastern Mediterranean History and Culture (GKM) 21

Zentrum für Niederlande-Studien (ZNS)
Centre for Dutch Studies (ZNS) 22

Sprachenzentrum/*Language Center* 23

02 Sonderveranstaltungen/ *Special Events*

Lesungen/*Readings*
Afrikanische Perspektiven: Starke Stimmen – Lesung und Gespräch mit Stella Gaitano 27

Buchpräsentationen/*Book presentations*
The Spanish Empire: A Global History 1478–1975 27

Workshops/*Workshops*
Diversitätskompetenz – Eine Kompetenz für mich? 28
Wie kann Interkulturelle Kompetenz vermittelt werden? – Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Justizvollzugsanstalt Münster 28
How Law Travels 29
Marriage and Migration between Europe and the Global South: Spaces, Actors and Power Dynamics in Legal Knowledge Production on Interracial Marriage since 1900 to the present 30

Konferenzen/*Conferences*
Gottesbilder von Kindern und Jugendlichen interreligiös 31
Togo Murano – Thought Form Practice 31

Vortragsreihen/*Lecture series*
Brücken zum Dialog / Puentes para el diálogo 32
GLAM – Guest Lectures in American Studies Münster 32

Sprachtreffs/*Language Encounters*
Speak Dating 33

Ausstellungen/*Exhibitions*
Amsterdam Zufluchtsort. Friedrich Vordemberge-Gildewart und Ilse Leda, ihr Leben im Exil 1938–1950 33
Togo Murano – Thought Form Practice 34
Gemeinsam – Gesicht zeigen gegen Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus 34

03 Hinweise/ *Information*

Impressum/*Imprint* 38

THE LARGER PICTURE

01 Lehrveranstaltungen/*Courses*

// **Fachbereich 1**
Faculty 1

Inklusive Religionspädagogik der Vielfalt

Do, 10–12 Uhr
ab: 15.10.2026
Raum: RK40.13
Hauptseminar
2 SWS

Prof. Dr. Antje Roggenkamp
Seminar für Praktische Theologie und Religionspädagogik

Das Seminar befasst sich mit dem Komplex der Heterogenität, der als Begriff das Pluralitätsparadigma ablöst. Im Zentrum stehen genderspezifische und von hier aus die zunehmend intersektionalen Zugänge, Kategorien und Konzepte, die auf ihre Bedeutung für die Religionspädagogik hin analysiert und kritisch-konstruktiv in den Blick genommen werden. Ausgehend von dem Ansatz einer inklusiven Religionspädagogik der Vielfalt wird nach Möglichkeiten, Chancen und Grenzen gefragt, für Heterogenität im Religionsunterricht, Religionsdidaktik und Religionspädagogik zu sensibilisieren.

Literatur: Annebelle Pithan, Silvia Arzt, Monika Jakobsund Thorsten Knauth (Hrsg.), *Religion. Bildung. Beiträge zu einer Religionspädagogik der Vielfalt*, Gütersloh 2009. Bernhard Grümme: *Heterogenität in der Religionspädagogik. Grundlagen und konkrete Bausteine*, Freiburg/Basel/Wien: Herder 2017. Thorsten Knauth, Rainer Müller, Annebelle Pithan (Hrsg.) *Inklusive Religionspädagogik der Vielfalt: Konzeptionelle Grundlagen und didaktische Konkretionen* (Religious Diversity and Education in Europe), Münster 2020.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: RK40.13, Robert-Koch-Str. 40

Fachbereich 2 //
Faculty 2

Schöpfungsglaube und Klimaverantwortung: Ökumenische Perspektiven

Mi, 10–12 Uhr
ab: 21.10.2026
Raum: KTh I
Vorlesung
2 SWS

Prof. Dr. Regina Elsner
Ökumenisches Institut

Die Dramatik des Klimawandels und seiner Folgen für unsere Welt ist in den vergangenen Jahren stärker in das Bewusstsein der Gesellschaften getreten, dennoch sind entschiedene Schritte besonders in den Ländern des globalen Nordens nur schwer durchzusetzen. Für die christlichen Kirchen ist das Thema Schöpfungsverantwortung nicht neu, seit einigen Jahrzehnten gibt es gerade ökumenisch einen theologischen Prozess, der die strukturellen Zusammenhänge von Gerechtigkeit, Frieden und ökologischer Verantwortung diskutiert und kirchliche Orientierungen erarbeitet. Besonders der Ökumenische Patriarch Bartholomäus I. und Papst Franziskus sind in dieser Hinsicht bemerkenswerte Persönlichkeiten, da sie die Gefährdung der Erde theologisch und ethisch durchdenken und öffentlich zu mehr (kirchlicher) Verantwortung mahnen.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: KTh I, Johannisstr. 8–10

// **Fachbereich 2**
Faculty 2

Hermeneutik ökumenischer Dialoge zu Primat und Synodalität

Mi, 14–16 Uhr
ab: 21.10.2026
Raum: KTh IV
Hauptseminar
2 SWS

Prof. Dr. Regina Elsner
Ökumenisches Institut

Seit vielen Jahrzehnten bemühen sich Kirchen in ökumenischen Dialogen, theologische Unterschiede aufzuarbeiten, die in der Geschichte zu Spaltungen geführt haben. Ziel der ökumenischen Dialoge ist die sichtbare Einheit der Kirchen, allerdings steht auch nach vielen Klärungen und theologischen Konsenserklärungen nur äußerst selten eine tatsächliche Vereinigung von Kirchen. Dieser Umstand weißt darauf hin, dass Dialoge nicht nur nach ihren Sachthemen zu bewerten sind, sondern verschiedene Ebenen der Verständigung und des Verständnisses über Wege und Ziele der Dialoge.

Literatur: *Dokumente wachsender Übereinstimmung: Sämtliche Berichte und Konsensgespräche. Interkonfessionelle Gespräche auf Weltebene*, Band 1–5. Gemeinsamer Orthodox-Katholischer Arbeitskreis St. Irenäus (Hrsg.): *Im Dienst an der Gemeinschaft*. Bonifatius, 2018. Bremer, Thomas; Wernsmann, Maria (Hrsg.): *Ökumene – überdacht. Reflexionen und Realitäten im Umbruch*. Freiburg i.Br.: Herder 2016.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: KTh IV, Johannisstr. 8–10

Fachbereich 2 //
Faculty 2

Ikonen zwischen Spiritualität und politischer Theologie

Di, 14–16 Uhr
ab: 20.10.2026
Raum: RK29 114
Hauptseminar
2 SWS

Prof. Dr. Regina Elsner
Ökumenisches Institut

Ikonen gelten als besonders charakteristisch für die Kirchen der byzantinischen Tradition, sie genießen eine besondere Form der Verehrung und sind Teil der persönlichen und liturgischen Spiritualität. In der Kirchengeschichte hat die Frage, ob und wie Ikonen verehrt werden sollen, mehrfach zu Streit zwischen westlichen und östlichen Kirchen geführt. Die orthodoxe Ikonentheologie ermöglicht einen besonderen Zugang zu den orthodoxen Vorstellungen von Gott und vom Menschen. Was lässt sich darstellen, was bleibt verborgen, in welche Beziehung können Gott und Mensch treten? Ikonen haben jedoch auch immer ihre direkte spirituelle Funktion in der Liturgie und im persönlichen Gebet überschritten, wenn sie zum Symbol kirchlichen Selbstbewusstseins wurden. Dies reicht von lokalen wundertätigen Ikonen über die Nutzung von Ikonen im Krieg bis hin zur Frage nach modernen Adaptionen von Ikonen in gesellschaftspolitischen Kämpfen.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: RK29 114, Robert-Koch-Str. 29

// **Fachbereich 2**
Faculty 2

Buddhismus und Christentum im Ringen um Transimmanenz: Göttliches, Sinnstiftung und Befreiung

Mo, 12.10.2026
16:00–17:30 Uhr
Raum: DPL 23.402
Do, 12.11.2026
14–19 Uhr
Raum: JO 102
Fr, 13.11.2026
09–19 Uhr
Raum: KTh III
Sa, 14.11.2026
09–18 Uhr
Raum: KTh III
Modulkurs
2 SWS

Prof. Dr. Dr. Bernhard Nitsche, Seminar für Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie
Jun.-Prof. Dr. Markus Rüsch, Seminar für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie (FB 1)

Die Rede von Transzendenz wird in der europäischen Tradition weithin durch die Leitunterscheidung und systematische Opposition von Immanenz und Transzendenz bestimmt. Dies führte zu den gegenläufigen Positionen von theistischem Dualismus und pantheistischen Monismus. Im ersten Falle wird das Göttliche nicht nur als personale Wirklichkeit begriffen, sondern der Welt wie Sonne und Erde als zwei Entitäten einander entgegengestellt. Im anderen Falle wird unter der Prämisse der einen göttlichen Substanz alles als Ausdruck oder Modalität des Göttlichen angesehen. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich allerdings, dass die meisten Varianten, das Göttliche oder Gott zu denken, Göttlichkeit mit Unendlichkeit und Unbedingtheit verbinden, sodass das Göttliche als Grund aller Wirklichkeit vorgestellt werden muss und Göttliches/Gott in aller Wirklichkeit präsent werden kann. Damit verbindet sich ein Denken der Einheit in Differenz oder der Gegenwart in Unterschiedenheit, das als Transimmanenz verstanden werden kann. In buddhistischen Traditionen gibt es unterschiedliche Vorstellungen darüber, wie Nirvana oder die vollendete Buddha-Natur vorzustellen sind und wie das Verhältnis zwischen der leidvollen Wirklichkeit im Kreislauf der Wiedergeburten (Samsara) sowie das Entkommen aus dem Samsara durch das Verlöschen der Leidenschaften und Anhaftungen gedacht wird. Im Theravada bezeichnet Nirvana einen metaphysischen

Fachbereich 2 //
Faculty 2

Anders-Ort und eine metaphysische Anders-Wirklichkeit. Im Mahayana gibt es sehr unterschiedliche Vorstellungen über den Status und die Qualität von Nirvana. In bestimmten Traditionen wird es als Wohnen im Reinen Land begriffen. In anderen Traditionen wird ein qualitativer oder tropologischer Unterschied zwischen Nirvana und Samsara bestritten. Je nach dem Verständnis von Transimmanenz in Bezug auf diese Abschlussgedanken ergeben sich unterschiedliche Konzeptionen dessen, was die zentrale Sinnstiftung der religiösen Tradition für das Leben der Menschen ist und welche Wege der Befreiung des Lebens im Kreislauf des Leidens und damit für die der Vollendung des Lebens vorgestellt werden. Im Spannungsfeld von Buddhismus und Christentum werden diese unterschiedlichen Perspektiven und Horizonte ausgeleuchtet und in ihrer Relevanz für das konkrete Leben von Menschen bedacht.

Für die Teilnahme am Termin zur Vorbesprechung am 12.10.26 ist ggf. ein Zoom-Link verfügbar, falls Sie nicht in Präsenz an diesem Termin teilnehmen können. Melden Sie sich dann bitte im Sekretariat: fb2fth@uni-muenster.de Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten .

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: DPL 23.402, Domplatz 23
JO 102, Johannisstr. 4
KTh III, Johannisstr. 8–10

// **Fachbereich 3**
Faculty 3

Römische Grundlagen und europäisches Privatrecht

Di, 13.10.2026
18–20 Uhr
Mo, 16–18 Uhr
ab: 19.10.2026
Raum: JUR 3
Vorlesung
2 SWS

Prof. Dr. Nils Jansen
Institut für Rechtsgeschichte

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: JUR 3, Juridicum, Universitätsstr. 14–16

Römisches Privatrecht

Di, 10–12 Uhr
ab: 13.10.2026
Raum: AUB 214
Vorlesung
2 SWS

Prof. Dr. Sebastian Lohsse
Institutfür Rechtsgeschichte

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: AUB 214, Bispinghof 24/25

Verfassungsgeschichte

Mo, 18–20 Uhr
ab: 12.10.2026
Raum: Audi Max
Vorlesung
2 SWS

Prof. Dr. Hinnerk Wißmann
Kommunalwissenschaftliches Institut

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: Audi Max, Johannisstr. 12–20

Fachbereich 3 //
Faculty 3

Kriminologie I

Prof. Dr. Stefanie Kemme
Institut für Kriminalwissenschaften

Mi, 16–18 Uhr
ab: 14.10.2026
Raum: F 1
Vorlesung
2 SWS

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: F 1, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Völkerstrafrecht

Prof. Dr. Moritz Vormbaum
Institut für Kriminalwissenschaften

Mo, 14–16 Uhr
ab: 12.10.2026
Raum: JUR 1
Vorlesung
2 SWS

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: JUR 1, Juridicum, Universitätsstr. 14–16

Deutsches und Europäisches Religionsverfassungsrecht

Prof. Dr. Gernot Sydow
Institut für internationales und vergleichendes öffentliches Recht

Di, 10–12 Uhr
ab: 13.10.2026
Raum: AUB 215
Vorlesung
2 SWS

Sprache deutsch
Veranstaltungsort: AUB 215, Bispinghof 24/25

// **Fachbereich 4**
Faculty 4

Business and Intercultural Communication

Day 1
Fri, 06.11.2026
09:15 am–05:00 pm

Day 2
Fri, 13.11.2026
09:15 am–05:00 pm

Sinan Gökduman, Tamara Wagner, Christian Hagemann
Institute of Accounting and Taxation

Instead of weekly lectures, the lecturers offer a consecutive and interactive two-day workshop, which will take place via Zoom.

Course materials and further information can be found in the Learnweb.

Course contents:

- Introduction to International Business: multinational companies, international trade and investment
- Doing business in the US and Germany
- Intercultural Problems of International Corporations
- Diversity management
- Guest lectures by company representatives

Language: English
Venue: online, via Zoom

Fachbereich 4 //
Faculty 4

International Financial Reporting I

Prof. Dr. Peter Kajüter
Chair of International Accounting

Wed, 4–6 pm
Thu, 10 am–12 noon
from: 14.10.2026
Room: H 3 (Wed)
JUR 2 (Thu)
Lecture Series
2 hours/week

International Financial Reporting Standards (IFRS) are the common accounting standard for listed companies in the EU since 2005. In this course, participants shall gain an in-depth understanding of IFRS, the differences between IFRS and national accounting systems such as HGB, and current trends in international accounting. The course is delivered as a lecture with integrated case studies. Internet-based tutorials through the e-learning platform Learnweb accompany this lecture.

Language: English
Venue: H 3, Schlossplatz 46
JUR 2, Juridicum, Universitätsstr. 14–16

Zwischen Greenwashing und Gemeinwohlorientierung: Unternehmen als Akteure in der sozial-ökologischen Transformation

Mi, 16–18 Uhr
ab: 14.10.2026
Raum: SCH 100.124
Lektürekurs
2 SWS

Julia Wiethüchter
Institut für Politikwissenschaft

Welchen Beitrag können Unternehmen und Entrepreneurs zur sozial-ökologischen Transformation unserer Gesellschaft leisten? Welche Veränderungen sind notwendig, damit wirtschaftliches Handeln innerhalb planetarer Grenzen möglich wird? Und wo liegen die Potenziale und Grenzen unternehmerischer Verantwortung angesichts globaler Nachhaltigkeitsherausforderungen?
Diesen Fragen widmet sich der Kurs aus einer interdisziplinären Perspektive an der Schnittstelle von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Teilnehmenden setzen sich mit unterschiedlichen Ansätzen nachhaltigen und regenerativen Wirtschaftens auseinander und analysieren Unternehmen als Akteure gesellschaftlichen Wandels. Dabei werden sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Beispiele behandelt – von alternativen Wirtschaftsmodellen und Theorien der sozial-ökologischen Transformation über Nachhaltigkeitsstrategien von Unternehmen bis hin zur Analyse konkreter Geschäftsmodelle.
Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der kritischen Auseinandersetzung mit Fragen von Verantwortung, Gerechtigkeit und Legitimität. Wann leisten Unternehmen tatsächlich einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung, und wann handelt es sich eher um Greenwashing? Welche Zielkonflikte entstehen zwischen wirtschaftlichem Erfolg, sozialer Verantwortung und ökologischer Nachhaltigkeit? Und welche politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen fördern nachhaltiges Unternehmertum?

Fachbereich 6 //
Faculty 6

Neben der theoretischen Auseinandersetzung steht der Praxisbezug im Mittelpunkt des Kurses. Die Teilnehmenden treten mit Unternehmen und sozialen Organisationen in Münster in direkten Austausch und erhalten Einblicke in aktuelle Nachhaltigkeitsstrategien, Herausforderungen und Transformationsprozesse.
Darüber hinaus bietet der Kurs eine einzigartige Gelegenheit zur internationalen Zusammenarbeit mit Studierenden der Haaga-Helia University of Applied Sciences in Helsinki. Im Rahmen einer gemeinsamen „Mystery Shopping"-Aufgabe vergleichen die Teilnehmenden Unternehmen in Deutschland und Finnland und untersuchen, wie verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln in unterschiedlichen institutionellen und kulturellen Kontexten umgesetzt wird.
Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Teilnehmenden in der Lage:

- zentrale Konzepte und Theorien zu Nachhaltigkeit, verantwortungsvollem Unternehmertum sowie nachhaltigen und regenerativen Gesellschaften zu erläutern;
- unterschiedliche Ansätze der sozial-ökologischen Transformation und deren Bedeutung für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft einzuordnen;
- Nachhaltigkeitspraktiken und Unternehmensstrategien kritisch zu analysieren und zu bewerten;
- ethische Fragestellungen sowie Fragen sozialer und ökologischer Gerechtigkeit im Kontext unternehmerischen Handelns zu identifizieren und zu reflektieren;
- verschiedene Geschäftsmodelle hinsichtlich ihres Beitrags zu Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Wandel zu vergleichen;
- Nachhaltigkeits- und Verantwortungsstrategien von Unternehmen in Deutschland und Finnland vergleichend zu untersuchen;
- Erkenntnisse aus dem Austausch mit Unternehmen und gesellschaftlichen Akteuren kritisch zu reflektieren;
- Potenziale und Grenzen von Unternehmen als Akteure der sozial-ökologischen Transformation zu diskutieren und begründet zu beurteilen.

Veranstaltungsort: SCH 100.124, Scharnhorststr. 100

// **Fachbereich 8**
Faculty 8

Neugriechisch I

Mo, 16–18 Uhr
Do, 16–18 Uhr
ab: 12.10.2026
Raum: RS 225
Sprachkurs
4 SWS

Grigorios Batakoglou
Institut für Byzantinistik und Neogräzistik

Sprachkurs für Anfänger. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung und Einübung der wichtigsten grammatischen Erscheinungen des Griechischen und dem Erwerb eines ausbaufähigen Grundwortschatzes.

Wir arbeiten nach dem Buch: Dimitrios Mastoras, Griechisch aktiv, Lehr- und Arbeitsbuch für Anfänger, Buske Verl. 2015 (ISBN 978-3-87548-693-3).

Der Kurs richtet sich an AnfängerInnen ohne Vorwissen sowie an WiedereinsteigerInnen mit geringen Vorkenntnissen. Auf jeden Fall ist das Interesse an griechischer Sprache und Kultur die wichtigste Voraussetzung.

Veranstaltungsort: RS 225, Rosenstr. 9

Fachbereich 8 //
Faculty 8

Neugriechisch Konversation

Mo, 14–16 Uhr
ab: 12.10.2026
Raum: RS 225
Sprachkurs
2 SWS

Grigorios Batakoglou
Institut für Byzantinistik und Neogräzistik

Der Konversationskurs soll Studierende durch aktive Teilnahme an vielfältigen Gesprächssituationen eine selbständige Kommunikation in Alltagssituationen ermöglichen. Dem Anlass entsprechend werden somit Wortschatz und Grammatik intensiv wiederholt und erweitert. Als Basis für den Konversationskurs dient unterschiedliches Originalmaterial aus der griechischsprachigen Aktualität: Kultur, Politik, Medien, Literatur, Zeitungen, Lieder, Filme usw. Die Auswahl der Gesprächsthemen im Konversationskurs werden in entspannter Atmosphäre mit den Teilnehmenden abgesprochen.
Bei Fragen oder Interesse gerne unter gbatakog@uni-muenster.de melden!

Der Konversationskurs richtet sich an Studierende, die bereits Grundkenntnisse der neugriechischen Sprache besitzen und sie in der Praxis vertiefen möchten. Griechischkenntnisse im Niveau A2 erwünscht.

Veranstaltungsort: RS 225, Rosenstr. 9

// **Fachbereich 8**
Faculty 8

Anthropology of the New Genetics: Die Resonanz einer Hochtechnologie in der populären Geschichtskultur

Mi, 10–12 Uhr
ab: 14.10.2026
Raum: SCH 100.412
Seminar
2 SWS

Prof. Dr. Elisabeth Timm
Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie

Seit etwa 1990 kann die Archäogenetik mit Hilfe der PCR-Technologie DNA aus Funden bergen, die älter als 100 Jahre sind (aDNA); um das Jahr 2003 kam die vollständige Sequenzierung des menschlichen Genoms hinzu. Seither gibt es nicht nur neue, wissenschaftlich-gelehrte Versuche, das genetische und das geschriebene Archiv zu einer zeitlich tieferen Geschichte der Menschheit zu verknüpfen. Die Genomforschung ist in Form von Direct-to-Consumer-Tests und in Unterhaltungsgenres aller Medienformen veralltäglicht worden und zudem in der populären Geschichtskultur präsent: Seit 2006 senden der MDR und der WDR nach dem BBC-Vorbild „Who do you think you are" (seit 2004) die Wege von Menschen „Auf der Spur der Ahnen" bzw. als „Vorfahren gesucht" im Dokuformat aus. Spielfilme und Krimiserien verwenden in ihren Plots unterschiedliche Varianten von DNA-Analysen als Motiv und dramaturgisches Element, oft in Bezug zu aktuellen gesellschaftlichen Debatten darüber, wie und für welchen Zweck genetische Daten (nicht) verwendet werden sollen, wem sie gehören, und wie der Umgang damit gesetzlich reguliert ist oder sein sollte. Mit frei verkäuflichen Genetic Ancestry Tests (GAT) versprechen Unternehmen Informationen zur ‚biogeografischen Herkunft' und ‚Verwandten' von Individuen; im Vereinswesen und auf digitalen Plattformen haben sich Interessensgruppen zu „DNA-Genealogie" formiert. Während Datenschutzfachleute auf die Sicherheitsprobleme angesichts der Reidentifizierbarkeit und des Drittbezugs genetischer Daten hinweisen, wird die vergleichsweise einfach zu verwendende, partizipativ geführte GEDmatch-Datenbank überall auf der Welt mit Laborbefunden und Archivrecherchen bestückt, in der Forensik und Polizeiarbeit ebenso wie von Laien auf der Suche nach ‚meiner Familiengeschichte', aber auch von sozialen und politischen Bewegungen zur Legitimation von Forderungen nach Anerkennung, Zugehörigkeit, Citizenship oder Territorium. Bei der Beobachtung und Analyse dieser Resonanz einer Hochtechnologie im Alltag geht es nicht zuletzt auch um unsere wissenschaftliche Aufmerksamkeit für das Wiederaufkommen und für neue Formen von rassistischen Ideen und Praktiken bei der (Selbst)Beschreibung von Menschen.

Im ersten Teil der Lehrveranstaltung erarbeiten wir zunächst einen aktuellen Zugang des Fachs zu diesen Phänomenen mit der gemeinsamen Lektüre der Monografie von Oikkonen (2018) als Kulturanalyse und Wissensgeschichte der Populationsgenetik. Im zweiten Teil präsentieren die Studierenden ausgewählte Forschungsstände anhand vertiefender Fallstudien zur alltäglichen Aneignung von ‚Genetik' und ‚Geschichte' (Studienleistung Referat für alle beteiligten Studiengänge).

Exkursion: Am 9. Dezember 2026 treffen wir uns zum Besuch der Ausstellung „Gene – Vielfalt des Lebens" direkt um 9:50 am Eingang des LWL-Museums für Naturkunde in Münster.

Bitte melden Sie sich verbindlich (mit Angabe von Name, Matrikel-Nr. und Lehrveranstaltungs-Nr.) per E-Mail unter kulturanthropologie@uni-muenster.de im Geschäftszimmer bei Frau Steens an.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort SCH 100.412, Scharnhorststr. 100

Fachbereich 8 //
Faculty 8

// **Fachbereich 8**
Faculty 8

Sklaverei und „Rasse“. Julia Joratis philosophie-historische Rekonstruktion der frühneuzeitlichen Debatten

Mi, 12–14 Uhr
ab: 14.10.2026
Raum: SCH 100.2
Vorlesung
2 SWS

Dr. Alexandra Alván León, Dr. Laura Herrera Castillo
Philosophisches Seminar

Mit der Veröffentlichung ihres zweitbändigen Werkes zu den philosophischen Debatten über Sklaverei und über die historischen Konzeptualisierungen von „Race“ im 16., 17. und 18. Jahrhundert hat Julia Jorati 2024 eine wichtige Diskussion über philosophische Aspekte der Geschichte des Rassismus angeregt. Besonders hervorzuheben sind dabei Joratis systematischer Ansatz sowie die Breite ihrer Quellen. Joratis Werk rekonstruiert die Debatte nicht nur anhand der bekannten, meist männlichen Protagonisten des philosophischen Kanons, sondern bezieht auch zahlreiche Autor:innen ein, die bislang kaum wahrgenommen oder gänzlich übersehen wurden – darunter sowohl Philosophinnen als auch Personen, die versklavt waren und sich befreien konnten.

Im Seminar legen wir den Schwerpunkt auf Joratis Analyse der engen Verknüpfung zwischen Rechtfertigung der Sklaverei, den zeitgenössischen Vorstellungen von „Rasse“ und den Theorien einer „natürlichen Sklaverei“. Wir befassen uns mit einer Textauswahl der von Jorati untersuchten Denker:innen. Dabei diskutieren wir neben Joratis Interpretationen die Originaltexte, mit denen wir uns intensive beschäftigen werden (Close Reading). Ziel des Seminars ist die kritische Auseinandersetzung mit neuzeitlichen Auffassungen von Herrschaft und Gleichheit, vom Recht auf Freiheit sowie von moralischer Rechtfertigung der Sklaverei. Damit soll das Seminar nicht nur einen Einblick in die Frühe Neuzeit eröffnen, sondern zugleich grundlegende Fragen der modernen praktischen Philosophie in historisch informierter Weise greifbar machen.

Fachbereich 8 //
Faculty 8

Obwohl die regulären Sitzungen des Seminars in deutscher Sprache abgehalten werden, sind Englischkenntnisse erforderlich, da der größte Teil des Materials in englischer Sprache vorliegt.

Das Seminar kann zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Münstersche Vorlesungen 2027 mit Julia Jorati besucht werden, die vom 02. bis 04. Juni 2027 stattfinden.

Literatur: *Slavery in Early Modern Philosophy 1765–1800: Essential Readings*. Hg. von Julia Jorati. OUP, 2026. *Slavery in Early Modern Philosophy 1500–1765: Essential Readings*. Hg. von Julia Jorati. OUP, 2025. *Slavery and Race: Philosophical Debates in the Sixteenth and Seventeenth Centuries*. OUP, 2024. *Slavery and Race: Philosophical Debates in the Eighteenth Century*. OUP, 2024.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: SCH 100.2, Scharnhorststr. 100

// **Fachbereich 8**
Faculty 8

Theorie und Geschichte der Kultur- und Sozialanthropologie

Mi, 12–14 Uhr
ab: 14.10.2026
Raum: SCH 100.2
Vorlesung
2 SWS

Prof. Dr. Dorothea Schulz, Institut für Ethnologie
Prof. Dr. Elisabeth Timm, Institut für Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie

Was ist Kultur- und Sozialanthropologie? Wie ist dieses wissenschaftliche Feld entstanden, welche Theorien und Methoden werden verwendet, was sind klassische Untersuchungsgegenstände und wie gehen Forscherinnen und Forscher heute vor? Die Vorlesung bietet einen Überblick zu diesen Fragen, indem sie die historische Entwicklung des Interesses an ‚Kultur' nachzeichnet sowie zentrale Begriffe, Themen, Theorien und Konzepte vorstellt und reflektiert. Zudem gibt die Diskussion kultur- und sozialanthropologischer Fallstudien einen Einblick in ausgewählte Forschungsfelder.

Literatur: Barth, Fredrik; Gingrich, Andre; Parkin, Robert; Silverman, Sydel (eds.) (2005): *One Discipline, Four Ways: British, German, French, and American Anthropology*. Chicago, London: University of Chicago Press. Vermeulen, Han F.; Roldán, Arturo Alvarez (eds.) (1995): *Fieldwork and Footnotes. Studies in the History of European Anthropology*. London, New York: Routledge. Eriksen, Thomas Hylland (2001): *Small Places, Large Issues. An Introduction to Social and Cultural Anthropology*. London: Pluto Press.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: SCH 100.2, Scharnhorststr. 100

Fachbereich 9 //
Faculty 9

Recent Research in Sudan Archaeology

Prof. Dr. Angelika Lohwasser
Institute for Egyptology and Coptic Sudies

Sat, 31.10.2026
9 am–8 pm
Room: RS 2
Seminar
1 hour/week

The war in Sudan, which has been ravaging the country since 2023, has not only caused human suffering but has also brought archaeological work to a standstill. However, research into the cultures and relics of ancient Sudan is, of course, continuing nonetheless. This seminar, which includes a number of individual sessions as well as the Sudan Study Day on 31 October (all day, from 10 am), will present the latest research in Sudanese archaeology.

Additionally: Sunday, 17.01.2027: Special Exhibition "El Tuweina – A Residence in the Desert" incl. lecture, Gustav Lübcke Museum Hamm.

Language: English
Venue: RS 2, Schlaunstr. 2

// **Fachbereich 9**
Faculty 9

Hotspots in Literary and Cultural Studies, Book Studies, and Linguistics

Wed, 12 noon–2 pm
from: 14.10.2026
Room: ES 131
Lecture course
2 hours/week

Dorit Neumann
English Department

In this lecture course, different scholars who work at the English Department or beyond present a lecture (followed by an opportunity for questions and discussion) either from a project they are currently working on, or from their area of specialization in general. This gives students the opportunity to gain insights about various fields within linguistics, literary and cultural studies, or book studies with regard to Anglophone literatures, languages, and cultures, and the large extent of different subjects of research and teaching represented at the English Seminar. Topics range from the blue humanities and US literature, contemporary speculative fiction, varieties of English world-wide, sociolinguistics, (dis)ability studies and kinship, or dark academia to queer readings of Bookstagram.

Language: English
Venue: ES 131, Johannisstr. 12–20

Fachbereich 9 //
Faculty 9

Polnisch Lektüre- und Übersetzungskurs

Di, 14–16 Uhr
ab: 13.10.2026
Raum: BA 204
Lektürekurs
2 SWS

Dr. Ewa Krauß
Institut für Slavistik

Dieser Kurs ist für Studierende ab dem abgeschlossenen B2-Niveau (oder höher) konzipiert, die ihre Polnischkenntnisse vertiefen und ausbauen können. Den Studierenden werden ausgewählte polnischsprachige Texte (Belletristik, Fachliteratur) im Original angeboten, die teils gemeinsam teils selbständig gelesen und anschließend übersetzt werden.

Quereinsteiger*innen sind willkommen und werden gebeten, sich zwecks Einstufung bei Dr. Ewa Krauss, ewa.krauss(at)uni-muenster.de, zu melden.

Veranstaltungsort: BA 204, Bispinghof 3

Der spanische Film

Mi, 08–10 Uhr
ab: 21.10.2026
Raum: BB 401
Vorlesung
2 SWS

Prof. Dr. Christian von Tschilschke
Romanisches Seminar

Die Geschichte des spanischen Kinos weist eine Reihe von Besonderheiten auf, die eng mit der Geschichte des Landes, dem Bürgerkrieg, der darauffolgenden Franco-Diktatur, dem Übergang zur Demokratie und dem in den 1980er Jahren einsetzenden Prozess der kreativen Neuerfindung verbunden sind. Gleichzeitig hat sich das spanische Kino nie völlig unabhängig von europäischen und internationalen Tendenzen entwickelt, sei es im frühen Avantgardekino, für das exemplarisch Luis Buñuel steht, im Zuge der Hinwendung zu einem sozialkritischen Realismus in den 1950er und 1960er Jahren, wie er etwa bei Juan Antonio Bardem und Luis García Berlanga zu beobachten ist, im Rahmen der Entstehung eines modernden Autorenkinos, wie es unter anderem von Carlos Saura betrieben wurde, oder schließlich im Hinblick auf das Aufkommen eines postmodernen Stils, der eng mit der Karriere von Regisseuren wie Pedro Almodóvar und Bigas Luna verknüpft ist. Heute kann das spanische Kino international mit zahlreichen erfolgreichen Stars vor und hinter der Kamera aufwarten, darunter auch immer mehr weibliche Regisseurinnen. Gleichzeitig hat sich im nationalen Kontext eine lebendige und vielfältige Kinolandschaft herausgebildet, die im Spannungsfeld von regionalen und transnationalen Entwicklungen und herausgefordert durch den Fortschritt auf dem Feld der elektronischen Medien und der Streamingdienste nach einer angemessenen Antwort auf die ästhetischen und ökonomischen Fragen der Gegenwart und der Zukunft sucht. Das Ziel der Vorlesung ist es, anhand des Wechsels von Überblicksdarstellungen und eingehenden Analysen einzelner, exemplarischer Filme fundierte Einsichten in die unterschiedlichen Etappen der spanischen Filmgeschichte von den frühen Avantgarden bis in die unmittelbare Gegenwart zu vermitteln. Das genaue Programm der Vorlesung steht ebenso wie die behandelten Filme im Learnweb ab Ende September zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass der Besuch der Vorlesung nur dann sinnvoll ist, wenn Sie die besprochenen Filme jeweils vorher angesehen haben.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Anwesenheit. Spanischkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung für den Besuch der Vorlesung.

Hinweis: Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Vorlesungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) und die behandelten Filme jeweils zu den entsprechenden Vorlesungsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb zur Vorlesung an!

Einen ersten Überblick über die Entwicklung des spanischen Kinos vermittelt das Kapitel „Der spanische Film“ von Klaus Peter Walter in: Joachim Born/Robert Folger/Christopher F. Laferl/Bernhard Pöll (Hrsg.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2012, 646–653 (eine elektronische Version des Texts steht im Learnweb zur Verfügung). Für eine intensivere Beschäftigung mit einem Großteil der Filme und Regisseure, die wir behandeln werden, empfiehlt sich auch der von Ralf Junkerjürgen herausgegebene Interpretationsband *Spanische Filme des 20. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen*, Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2012.

Anmeldung bitte per Mail an sabina.ahlmann@uni-muenster.de.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: BB 401, Bispinghof 2

// **Fachbereich 9**
Faculty 9

// **Fachbereich 9**
Faculty 9

Choix Goncourt de l'Allemagne

Fr, 12–14 Uhr
ab: 16.10.2026
Raum: BB 103
Hauptseminar
4 SWS

Prof. Dr. Cerstin Bauer-Funke, Dr. Virginie Pektaş
Romanisches Seminar

Le prix Goncourt, créé en 1892 par Edmond de Goncourt, est l'un des plus prestigieux prix littéraires français. Après sa création en 1902, l'Académie Goncourt, ou plus précisément la Société littéraire des Goncourt, décerne le premier prix Goncourt en 1903. Dans un premier temps, nous retracerons dans ce cours non seulement l'histoire du prix et de son attribution depuis sa création, mais en passerons aussi en revue les lauréats. Puis nous nous consacrerons aux « Choix Goncourt internationaux », qui, dans plus de 30 pays, invitent un jury constitué d'étudiants des départements de français des universités à faire un choix sur la base de la liste établie en septembre par l'Académie Goncourt. Nous lirons ensuite les romans sélectionnés afin de décerner notre propre « choix Goncourt ».

Les étudiantes et étudiants intéressés sont priés de s'inscrire aussi tôt que possible afin de garantir l'acquisition des livres.

Lectures conseillées :

- Pierre Assouline, Du côté de chez Drouant : cent dix ans de vie littéraire chez les Goncourt, Paris, Gallimard, coll. « Hors-série Littérature », 2013.
- Olivier Boura, Un siècle de Goncourt, Paris, Arléa, 2003.
- Robert Kopp, Un siècle de Goncourt, Paris, Gallimard, coll. « Découvertes Gallimard », 2012.

Fachbereich 9 //
Faculty 9

Ce cours offre la possibilité d'assister à plusieurs mises en scène réalisées dans les théâtres de la région. Les billets d'entrée pour les pièces de théâtre sélectionnées seront disponibles auprès du secrétariat de Mme Novak. Veuillez également tenir compte de la liste des pièces sélectionnées et des annonces faites sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane

Sprache: französisch
Veranstaltungsort: BB 103, Bispinghof 2

// **Fachbereich 9**
Faculty 9

La Guerra Civil en el teatro español

Fr, 10–12 Uhr
ab: 16.10.2026
Raum: BB 401
Hauptseminar
2 SWS

Prof. Dr. Cerstin Bauer-Funke
Romanisches Seminar

Esta clase se dedica al teatro español que reflexiona sobre la Guerra Civil española (1936–1939) y la dictadura de Franco. Las obras que leemos y analizamos ponen al descubierto las secuelas materiales, psicológicas e ideológicas tanto de la Guerra Civil como de la dictadura, secuelas que conducen con frecuencia a la rebelión contra tales circunstancias, o sea, a la revolución contra ese sistema político. En este teatro, los espacios resultan ser espacios cerrados, verdaderas trampas, dentro de los cuales se desarrolla la tragedia de seres humanos incapaces de adaptarse al sistema deshumanizado, o sin apenas fuerzas ni capacidad para rebelarse. Analizaremos algunas obras para mostrar cómo y por qué están relacionadas, bien con el deseo de revolución, bien con la destrucción del ser humano por la falta de solidaridad que reina en estos lugares dominados por un sistema político dictatorial.

Para criticar el régimen franquista, su política y las consecuencias de esta política, los dramaturgos crean los siguientes ambientes: a) la casa aislada, una prisión, un vagón, un teatro, es decir, un microcosmos que se refiere, como un pars pro toto, al macrocosmos España. Tales microcosmos son dominados por un patriarca y se transforman en muchos casos en ”ratonera” y ”trampa”; b) también es significativo el barrio de una gran ciudad, con sus sitios habituales: la calle, el bar, la plaza pública, la casa de vecindad… donde nace la revolución o, por lo menos, la rebelión contra el sistema político y sus consecuencias sociales.

Fachbereich 9 //
Faculty 9

Las obras que analizamos son:
- José Martín Recuerda: *La llanura* (1947–48)
- Jesús Campos García: *Danza en día de campo* (1982–2014)
- José Sanchis Sinisterra: *¡Ay, Carmela!* (1987)
- Gracias Morales: *NN12* (2008)
- Juana Escabias: *Cautivas* (2015)
- Víctor Muñoz: *El patio número 3* (2024)

Ediciones:
Campos García, Jesús (2015): *Danza en día de campo* (1982–2014), en: Jesús Campos García: *¡breve, breve! ¡brevísimo!*, prólogo de Berta Muñoz Cáliz, Madrid: Ediciones Antígona, pp. 37–45.
Escabias, Juana (2015): *Cautivas*, en: Juana Escabias: *Cuatro obras políticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento, pp. 17–78.
Martín Recuerda, José (1982): *La llanura* (1947/48). En: *La llanura. El Cristo*, estudios preliminares de Antonio Morales, Granada: Editorial Don Quijote.
Morales, Gracia (2010). *NN12*. Madrid: Sociedad General de Autores Españoles (”Colección Teatro Autor”).
Muñoz, Víctor (2024): *El patio número 3*. Sevilla: Ediciones del Bufón.
Sanchis Sinisterra, José (1993). *Ñaque. ¡Ay, Carmela!*. Madrid: Cátedra.
Sanchis Sinisterra, José (2000). *¡Ay, Carmela!. El lector por horas*. 2a edición. Madrid: Espasa-Calpe.

Sprache: spanisch
Veranstaltungsort: BB 401, Bispinghof 2

// **Fachbereich 9**
Faculty 9

Teatro argentino

Do, 16–18 Uhr
ab: 15.10.2026
Raum: BB 301
Hauptseminar
2 SWS

Prof. Dr. Cerstin Bauer-Funke
Romanisches Seminar

Esta clase está dedicada al teatro argentino de los siglos XX y XXI. Tras una visión panorámica del contexto político, social y cultural en el que se desarrolla el teatro en Argentina, leeremos y analizaremos una selección de obras de teatro. De este modo, se abordarán, por un lado, diversos temas y, por otro, diferentes enfoques estéticos del teatro argentino. Los temas tanto políticos como sociales son, entre otros: la dictadura militar (1976-1983) y sus secuelas materiales, psicológicas e ideológicas; la tragedia de los desaparecidos y la tortura; aspectos del feminismo. Estéticamente, la dramaturgia argentina es muy diversas y nos brinda un gran abanico de variedades estéticas, desde formas del teatro del absurdo hasta formas realistas,

Las obras que analizamos son:
- Polixena y la cocinerita (1931), de Alfonsina Storni.
- *Decir sí* (1974/1981) y *La malasangre* (1981/1982), de Griselda Gambaro.
- *Potestad* (1985), de Eduardo Pavlovsky.
- *Señora, esposa, niña, y joven desde lejos* (1998/2000), de Marcelo Bertuccio.
- *Quinotos al Rhum* (2003), de Gonzalo Marull.
- *El niño argentino* (2006), de Maurico Kartun.

Sprache: spanisch
Veranstaltungsort: BB 301, Bispinghof 2

Fachbereich 9 //
Faculty 9

Katalanisch I

Di, 12–14 Uhr
ab: 13.10.2026
Raum: BB 401
Sprachpr. Übungen
2 SWS

Margarita López Arpí
Romanisches Seminar

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagsituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Literatur: Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 1 per Vergés, M. Helena Mas Prats, Marta Vilagrasa Grandia, Albert Bastons, Núria Verdés, Gemma. ISBN: 978-84-9883-178-8.

Veranstaltungsort: BB 401, Bispinghof 2

// **Fachbereich 9**
Faculty 9

Katalanisch II

Mi, 12–14 Uhr
ab: 14.10.2026
Raum: BB 401
Sprachpr. Übungen
2 SWS

Margarita López Arpí
Romanisches Seminar

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagsituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Kursbuch: Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 2 per Vilagrasa Grandia, Albert Mas Prats, Marta ISBN: 978-84-9883-292-1

Veranstaltungsort: BB 401, Bispinghof 2

Fachbereich 14 //
Faculty 14

Klimageographie – Globale Klimaveränderungen und regionale Auswirkungen

Do, 08–10 Uhr
ab: 15.10.2026
Raum: GEO1
Lernatelier
Seminar

Lisa Wieczorek
Institut für Didaktik der Geographie

Das Seminar behandelt zentrale physisch-geographische Grundlagen des Klimawandels sowie regionale Auswirkungen. Anhand globaler und regionaler Fallbeispiele werden Prozesse, Risiken und sowie mögliche Anpassungsstrategien thematisiert. Im Seminar werden auch unterrichtspraktische Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert, weswegen sich der Kurs ausdrücklich auch an Studierende des Lehramts (Zwei-Fach-Bachelor) richtet.

Anmeldung bitte per eMail bei Frau Wieczorek (lisa.wieczorek@uni-muenster.de). Es können max. fünf Studierende im Rahmen von „THe Larger Picture“ teilnehmen.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: GEO1 Lernatelier, Heisenbergstr. 2

// **Fachbereich 14**
Faculty 14

Globaler Wandel als Herausforderung: Global Change as a Challenge: From Planetary Crises to Local Action and Education

Tue, 2–4 pm
from: 13.10.2026
Room: GEO1 Lernatelier
Practice

Dr. Emmanuel Eze
Institute for Geography Education

This lecture-seminar introduces students to the conceptual and empirical foundations of global environmental change and its intersections with social, economic, and political transformation. The course treats climate change, biodiversity loss, urbanisation, and socio-economic inequality as coupled human–environment processes operating across scales, recognizing that these processes manifest differently in different world regions and therefore demand context-sensitive responses.

Through this course, learners critically engage with core frameworks of global change scholarship, including Anthropocene thinking, planetary boundaries, tipping-point dynamics, social vulnerability theory, sustainability transitions, and climate justice. These perspectives are used to interpret contemporary challenges such as climatic extremes, biodiversity and land-system change, urban infrastructure stress, demographic mobility, and the uneven global distribution of environmental burdens and responsibilities.

Using comparative case studies from the Global North and Global South, the course demonstrates how global processes translate into highly differentiated local realities. Students would analyse scientific and policy assessments and evaluate responses to global change across

Fachbereich 14 //
Faculty 14

three arenas: policy and governance, technology and nature-based solutions, and education, communication, and behaviour. Moreover, a recurring emphasis is placed on the role of geography education and science communication in translating complex global change processes into meaningful learning experiences and locally grounded action.

Please register with Dr. Eze by mail (emmanuel.eze@uni-muenster.de).

Language: English
Venue: GEO1 Lernatelier, Heisenbergstr. 2

// **Fachbereich 16**
Faculty 16

Diskriminierungsformen an der Universität begegnen

Mi, 16–18 Uhr
ab: 28.10.2026
Raum: S 2
Ringvorlesung
2 SWS

Botaina Azouaghe, Jun.-Prof. Dr. Asmaa El Maaroufi-Ulzheimer, Islamisch-Theologische Fakultät
Prof. Dr. Sebastian Bernhardt, Germanistisches Institut
Dr. Katrin Huxel, Institut für Erziehungswissenschaft
Dr. Bente Lucht, Institut für Klassische Philologie

Aktuelle anti-emanzipatorische, anti-diverse und anti-wissenschaftliche Bewegungen gewinnen zunehmend an Sichtbarkeit – auch dort, wo kritisches Denken, Pluralität und Erkenntnisoffenheit zentral sein sollten. Die Ringvorlesung „Diskriminierungsformen an der Universität begegnen“, die im Wintersemester 2026/27 zum zweiten Mal von der Islamisch-Theologischen Fakultät gemeinsam mit den Fachbereichen 6, 8 und 9 der Universität Münster ausgerichtet wird, setzt sich mit den vielfältigen Erscheinungsformen von Diskriminierung im Hochschulkontext auseinander.
Ziel der Ringvorlesung ist es, ein grundlegendes Verständnis für die Komplexität von Diskriminierung zu entwickeln und konkrete Handlungsstrategien für den Hochschulkontext zu erarbeiten. Nach einer intersektionalen Einführung widmen sich neun thematische Sitzungen unter anderem Anti-Feminismus, Anti-Demokratie, Anti-Gleichstellung, Anti-Queer, Anti-Wissenschaft, Anti-Diversity, Anti-Sprachinklusion und Anti-Klassismus. Die einzelnen Sitzungen werden von renommierten Wissenschaftler*innen aus ganz Deutschland gestaltet und verbinden theoretische Perspektiven mit praxisorientierten Lösungsansätzen.
Bei Fragen wenden Sie sich gerne per Mail an Botaina Azouaghe, b_azou01@uni-muenster.de.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: S 2, Schloss, und per Livestream

GKM //
GKM

Public Archaeology. Wie begegnen sich Archäologie und Öffentlichkeit?

Centrum für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM) und Netzwerk Archäologie/Diagonal

Mo, 18–20 Uhr
19.10.2026
02.11.2026
16.11.2026
30.11.2026
11.01.2027
25.01.2027
Raum: F 2
Ringvorlesung

Archäologie stößt in der Öffentlichkeit immer wieder auf großes Interesse. Großer Beliebtheit erfreuen sich Dokumentarfilme und -berichte, ebenso Reenactments („Römerspiele“), und gerne ist man bereit, durch Citizen Science selbst zum wissenschaftlichen Erfolg beizutragen. Aber auch im Gaming oder in Hollywood-Filmen wird die Antike in Szene gesetzt. Wie sehr wird aber Wert auf Authentizität gelegt, welches Bild der alten Griechen/Römer/Ägypter/Babylonier/Germanen etc. wird vermittelt? Können wir aus der Wissenschaft diese Begegnung der Archäologie mit der Öffentlichkeit beeinflussen, gar steuern? Anhand verschiedener Beispiele gehen Referent:innen der Ringvorlesung auf Public Archaeology ein.

Die Ringvorlesung wird hybrid stattfinden: Meeting-ID: 624 7015 9662 / Kenncode: 438993

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22 und per Zoom

Challenges facing the EU

Mon, 12 noon–4 pm
fortnightly
from: 12.10.2026
Room: 1.02
Seminar
2 hours/week

Adam Dargiewicz
Centre for Dutch Studies

What role do crises play in the European integration process? Does the European Union have the capacity to respond to contemporary global challenges? And why has it become increasingly difficult for the EU to advance toward the goal of an ”ever-closer union”? Today, the European Union faces a growing array of complex challenges — shifts in the global balance of power, climate change, migration, or democratic backsliding. This seminar analyzes the historical, (geo)political, and institutional dimensions of the contemporary EU‘s development, with particular focus on how the Union responds to crises. We will explore how decisions are made, the limitations they face, and the competing scenarios that shape visions of the EU’s future. Theoretical perspectives will allow us to assess the consequences of crisis situations for the European integration process and EU’s external relations. In doing so, the seminar identifies the EU’s main approaches to “emergency politics,” and engages with their existing critiques.

The seminar is structured into three parts. First, it introduces theoretical perspectives on crisis as an object of analysis. Should crisis be understood as an exceptional event, a structural condition of politics, or maybe a narrative that is used to shape political reality? And what is its relationship to the development of the European community? The conventional claim is that the EU is “forged in crisis”: it responds to challenges by deepening European cooperation and increasing the decision-power of supranational actors. We will critically examine if this idea remains accurate today. Afterwards, the seminar turns to selected case studies. In the second part, students explore the EU’s position

within the fractured global order, with particular attention to the War in Ukraine, the dynamics of US–China competition, and the prospects of the EU enlargement. Finally, the third part focuses on internal challenges confronting the EU, including illiberal democracy, politics of energy, and the securitization of borders.

By the end of the course, students:
- Will become empirically familiar with a number of crisis case studies such as the War in Ukraine, Politics of Energy, or Democracy Backsliding
- Can contextualize the role of crisis in the long-term development of the European Union
- Identify different types of concepts, mechanisms, and practices through which the European Union responds and builds resilience in times of crisis
- Critically evaluate theoretical perspectives on European politics and external relations
- Will be able to discuss analytical opportunities and limitations of studying p crises

Sample Literature
Marianne Riddervold, Jarle Trondal and Akasemi Newsome (eds.), *The Palgrave Handbook of EU Crises* (London: Palgrave Macmillan, 2020).
Simon Sweeney, *European Union in the Global Context* (2nd ed.; Abingdon: Routledge, 2024).

Contact: Adam Dargiewicz, adam.dargiewicz@uni-muenster.de

Language: English
Venue: Rm. 1.02, Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6–7

// **Sprachenzentrum**
Language Centre

Chorprojekt „wissen.leben.singen“ für internationale Studierende

Gruppe A:
Do, 12–14 Uhr
Gruppe B:
Do, 14–16 Uhr
ab: 29.10.2026
Raum: Aula KSHG
3 SWS

Obligatorische Probe: 08.11.2026
Generalprobe: 14.12.2026

Konzert: 16.12.2026

Aline Francesca Klieber
Sprachenzentrum

Dieser Kurs ist für Studierende, die ihre Aussprachefähigkeiten verbessern möchten und Spaß am Singen im Chor haben. Durch ein kreatives und interaktives Förderkonzept, das sowohl Aussprachefähigkeiten schult wie auch grundlegende stimmphysiologische Aspekte vermittelt, wird die deutsche Phonetik in diesem Kurs in einer ganzheitlichen Herangehensweise gelehrt. Ziel des Kurses ist das Erlernen bzw. Weiterentwickeln phonetischer Kompetenzen anhand von deutschen Liedern und Popsongs im Chor. Gleichzeitig wird mehrstimmiges Singen praktiziert, das vor allem die Hörfähigkeiten und somit die Fähigkeit zur Adaption der eigenen Sprachproduktion schult. Teilnehmer*innen dieses Kurses verpflichten sich zum Mitwirken am Abschlusskonzert durch ihr Mitsingen im Chor und erstellen einen Beitrag zur Gestaltung (z.B. Einladungskarten, Plakat, Vortragen eines Gedichtes, Moderation, Social Media-Werbung etc.). Studierende aller Niveaustufen sind willkommen. Die Teilnahme am Probentag, an der Generalprobe und am Konzert sind obligatorisch!

Die Kursmaterialien erhalten Sie im Learnweb. Für Kopien wird im Kurs ein kleiner Beitrag eingesammelt.

Veranstaltungsort: Aula der KSHG, Frauenstr. 3–6

Sprachenzentrum //
Language Centre

Sprachenlernen im Tandem

Sabine Beyer, Katharina Grenningloh
Sprachenzentrum

Einführungen:
15.10.2026
(in English)
19.10.2026
(auf Deutsch)
18:00–19:30 Uhr
4 SWS

Der Kurs unterstützt Sie beim Sprachenlernen mit einem Tandempartner/ einer Tandempartnerin. Zu Beginn erhalten Sie in einer Einführungsveranstaltung einen Überblick über die Prinzipien und Methoden des Sprachenlernens im Tandem. In unterschiedlichen Workshops (obligatorisch) geht es dann um Strategien und Methoden eines erfolgreichen Sprachenlernens im Tandem. In zwei Sprachlernberatungen bekommen Sie während des Semesters individuelle Unterstützung bei der Gestaltung des eigenen und des gemeinsamen Lernens. Außerdem gestalten Sie ein Tandemprojekt in Ihrer Zielsprache, um zu festigen und zu vertiefen, was Sie im Laufe des Semesters gelernt haben. Am Ende des Semesters findet ein Evaluationsgespräch statt, in dem Ihr Sprachenlernen im Tandem ausgewertet und das Projekt präsentiert wird. In einer Abschlussveranstaltung stellen alle Teilnehmenden Ihre Arbeit im Tandem vor.

Die Teilnahme am Tandemkurs ist nur möglich bei Vermittlung eines/r Tandempartners/Tandempartnerin nach vorheriger Anmeldung. Bei internationalen Studierenden: mind. 31 Punkte im C-Test für Deutsch.

Die Anmeldung zum Sprachtandem erfolgt über die Webseite des Sprachenzentrums. Dort finden Sie auch Angaben zu Zeit und Ort.

// **Sprachenzentrum**
Language Centre

Sprachenlernen und Projektarbeit im Tandem

Einführungen:
15.10.2026
(in English)
19.10.2026
(auf Deutsch)
18:00–19:30 Uhr
4 SWS

Sabine Beyer, Katharina Grenningloh
Sprachenzentrum

Der Kurs unterstützt Sie beim Sprachenlernen mit einem Tandempartner/ einer Tandempartnerin. Zu Beginn erhalten Sie in einer Einführungsveranstaltung einen Überblick über die Prinzipien und Methoden des Sprachenlernens im Tandem. In unterschiedlichen Workshops (obligatorisch) geht es dann um Strategien und Methoden eines erfolgreichen Sprachenlernens im Tandem. In zwei Sprachlernberatungen bekommen Sie während des Semesters individuelle Unterstützung bei der Gestaltung des eigenen und des gemeinsamen Lernens. Außerdem gestalten Sie ein Tandemprojekt in Ihrer Zielsprache, um zu festigen und zu vertiefen, was Sie im Laufe des Semesters gelernt haben. Am Ende des Semesters findet ein Evaluationsgespräch statt, in dem Ihr Sprachenlernen im Tandem ausgewertet und das Projekt präsentiert wird. In einer Abschlussveranstaltung stellen alle Teilnehmenden Ihre Arbeit im Tandem vor.

Die Teilnahme am Tandemkurs ist nur möglich bei Vermittlung eines/r Tandempartners/Tandempartnerin nach vorheriger Anmeldung. Bei internationalen Studierenden: mind. 31 Punkte im C-Test für Deutsch.

Die Anmeldung zum Sprachtandem erfolgt über die Webseite des Sprachenzentrums. Dort finden Sie auch Angaben zu Zeit und Ort.

Sprachenzentrum //
Language Centre

eTandem-Kurs: Französisch-Deutsch mit der Université de Strasbourg

Einführung:
30.09.2026
16:00–17:30 Uhr
über Zoom
4 SWS

Sabine Beyer, Katharina Grenningloh
Sprachenzentrum

Lernen im Tandem bedeutet, dass zwei Personen mit unterschiedlichen Muttersprachen gemeinsam und voneinander die Sprache des/ der Anderen lernen. Ein Vorteil des Tandemlernens besteht darin, dass die Lernpartner*innen entscheiden, was (Sprechen, Hören, landeskundliches Wissen etc.), wie und wann sie lernen. Im Vordergrund dieses Kurses steht das selbstgesteuerte Sprachenlernen im Tandem via Zoom. Mit Lernpartner*innen der Universität Strasbourg und der Universität Lorraine (Frankreich) werden Sie im Laufe des Semesters eigenständig Ihre allgemein- oder fachsprachlichen sowie Ihre (inter-) kulturellen Kompetenzen verbessern. Gleichzeitig unterstützen Sie Ihre/n Tandempartner*in beim Erreichen seiner/ihrer Lernziele im Bereich Deutsch. Diese etwas andere Kursart setzt eine hohe Selbständigkeit, Verbindlichkeit gegenüber Ihrer/m Partner*in und die Fähigkeit voraus, das eigene Lernen zu organisieren sowie Verantwortung für den Lernprozess zu übernehmen. Informationen zum Programm erhalten Sie in der Einführungsveranstaltung, Unterstützung und Impulse zum Tandemlernen bekommen Sie sowohl in den Workshops als auch in der Sprachlernberatung, die während des Semesters stattfinden.

Anmeldung bis zum25.09.26 online über die Homepage des Tandemprogramms. Geben Sie dabei bitte im Kommentarfeld Kurstitel und Kursnummer (316446) an!

// **Sprachenzentrum**
Language Centre

eTandem-Kurs Italienisch-Deutsch (Università degli Studi di Perugia)

Einführung:
21.10.2026
16 Uhr
über Zoom
2 SWS

Sabine Beyer, Katharina Grenningloh, Livia Novi
Sprachenzentrum

Lernen im Tandem bedeutet, dass zwei Personen mit unterschiedlichen Muttersprachen gemeinsam und voneinander die Sprache des/der Anderen lernen. Ein Vorteil des Tandemlernens besteht darin, dass die Lernpartner*innen entscheiden, was (Sprechen, Hören, landeskundliches Wissen etc.), wie und wann sie lernen. Im Vordergrund dieses Kurses steht das selbstgesteuerte Sprachenlernen im Tandem via Zoom. Mit Lernpartner*innen der Università degli Studi di Perugia (Italien) werden Sie im Laufe des Semesters eigenständig Ihre allgemein- oder fachsprachlichen sowie Ihre (inter-)kulturellen Kompetenzen verbessern. Gleichzeitig unterstützen Sie Ihre/n Tandempartner*in beim Erreichen seiner/ihrer Lernziele im Bereich Deutsch. Diese etwas andere Kursart setzt eine hohe Selbständigkeit, Verbindlichkeit gegenüber Ihrer/m Partner*in und die Fähigkeit voraus, das eigene Lernen zu organisieren sowie Verantwortung für den Lernprozess zu übernehmen. Informationen zum Programm erhalten Sie in der Einführungsveranstaltung, Unterstützung und Impulse zum Tandemlernen bekommen Sie sowohl in den Workshops als auch in der Sprachlernberatung, die während des Semesters stattfinden.

Anmeldung bis zum25.09.26 online über die Homepage des Tandemprogramms. Geben Sie dabei bitte im Kommentarfeld Kurstitel und Kursnummer (316464) an!

02 Sonderveranstaltungen/*Special Events*

// **Lesungen**
Readings

Afrikanische Perspektiven: Starke Stimmen – Lesung und Gespräch mit Stella Gaitano

Sonntag, 08.11.2026 11:30 Uhr

Stella Gaitano, in Khartum/Sudan geboren, lebt seit 2022 im Ruhrgebiet. Sie schreibt auf Arabisch. In ihrem Roman „Eddos goldenes Lächeln" verwebt sie die Lebensgeschichten von Frauen und ihren Familien mit der Geschichte des Sudan und des Südsudan in einer von Gewalt und Krieg geprägten Zeit. Das Buch ist in diesem Jahr im Verlag Kiepenheuer & Witsch erschienen und stand auf der Shortlist für den Internationalen Literaturpreis.

Die Schauspielerin Agnes Lampkin liest aus dem Roman, die Übersetzerin Larissa Bender führt das Gespräch mit Stella Gaitano auf Arabisch und Deutsch. Die Hind Kandaka Band begleitet die Veranstaltung mit sudanesischer Musik. Zum Abschluss gibt es sudanesisch-eritreisches Essen. Für das Essen wird um eine Anmeldung gebeten: info@afrikanische-perspektiven.de.

Die Lesung findet in der Reihe „Starke Stimmen" statt, in der fünf afrodiasporische Autor*innen ihre Werke vorstellen: Hemley Boum, Stella Gaitano, Aaiún Nin, Ennatu Domingo und Lisette Lombé.

Veranstaltungsort: Forum der Volkshochschule Münster, Aegidiistr. 70

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.
Während der Lesung gibt es eine Kinderbetreuung. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Anmeldung – mit Angabe des Alters des Kindes – bis zum 2. November: info@afrikanische-perspektiven.de.

Buchpräsentationen //
Book Presentations

The Spanish Empire: A Global History 1478–1975

Monday, 26.10.2026 5 pm

Presentation of "The Spanish Empire: A Global History 1478–1975" by Sarah Albiez-Wieck, Raquel Gil Montero and Xosé M. Núñez Seixas.

Registration: by 11 October 2026, via Indico.

Organisation: Käte Hamburger Kolleg "Legal Unity and Pluralism"
Venue: Käte Hamburger Kolleg (Iduna Building), Room 7011 (7th floor),Servatiiplatz 9

// **Workshops**
Workshops

Diversitätskompetenz – Eine Kompetenz für mich?

Donnerstag,
22.10.2026
05.11.2026
19.11.2026
03.12.2026
09–12 Uhr
Raum: 56
1 SWS

Dr. Ursula Bertels, Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung (ESE) e.V., in Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Münster

Das gesellschaftliche Leben in Deutschland ist geprägt von kultureller Vielfalt. Jede*r von uns hat im Alltag und/oder im Berufsleben Kontakt mit Menschen anderer kultureller Prägung. Doch wie kann Jede*r mit dieser kulturellen Vielfalt umgehen? Welche Herausforderungen und Chancen sind damit verbunden? Und wie kann Jede*r die eigene kulturelle Vielfalt in die Gesellschaft einbringen?

Diversitätskompetenz unterstützt dabei, im Umgang mit kultureller Vielfalt sicherer zu werden und das Leben in einer von Diversität geprägten Gesellschaft mitgestalten zu können. Grundlage für die Beschäftigung mit Diversität sind die Vielfaltsdimensionen.

Im Sommersemester 2026 beschäftigten sich die Studierenden bereits mit den Vielfaltsdimensionen Migrationsgeschichte & Nationalität, Religion & Weltanschauung sowie Alter. In den jetzt angebotenen Modulen geht es nach einem Rückblick um die Vielfaltsdimensionen körperliche und geistige Fähigkeiten, Geschlecht & geschlechtliche Identität, sexuelle Orientierung sowie soziale Herkunft.
Der Kurs steht auch Studierenden offen, die an der Veranstaltung im Sommersemester 2026 nicht teilgenommen haben.

Anmeldung bis zum 07.10.2025 per Indico.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: R. 56, Botanicum, Schlossgarten 3

Workshops
Workshops

Wie kann Interkulturelle Kompetenz vermittelt werden? – Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Justizvollzugsanstalt Münster

Freitag,
23.10.2026
06.11.2026
09–16 Uhr
Raum: 56
1 SWS

+ weitere Termine

Dr. Ursula Bertels, Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung (ESE) e.V., in Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Münster

In der Justizvollzugsanstalt (JVA) sind Erstinhaftierte aus unterschiedlichen Kulturen untergebracht. Dies führt immer wieder zu interkulturellen Missverständnissen im alltäglichen Miteinander. Ist Blickkontakt höflich oder respektlos? Welche Bedeutung hat die Familie? Und was ist direkte und indirekte Kommunikation? In Zusammenarbeit mit der JVA Münster sollen den Inhaftierten daher Trainings zur Vermittlung von Interkultureller Kompetenz angeboten werden, um einerseits Denkanstöße für das Zusammenleben in der JVA zu geben, andererseits die Insassen auf das Leben in einer multikulturellen Gesellschaft nach der Entlassung vorzubereiten.
Hierzu erweitern die Studierenden am ersten Tag zunächst ihre eigene interkulturelle Kompetenz, um dann am zweiten Tag zu trainieren, wie diese Kompetenz in einem Training vermittelt werden kann. Im Anschluss daran werden unter Begleitung einer Trainer*in von Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung (ESE) e.V. sowie einer Sozialarbeiterin der JVA Trainings für die Inhaftierten durchgeführt. Mit einem halbtägigen Nachbereitungsworkshop endet das Projekt.

Anmeldung bis zum 08.10.2026 per Indico.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: R. 56, Botanicum, Schlossgarten 3

How Law Travels

Friday,
30.10.2026,
9:00 am–5:15 pm

Legal transfer is usually understood as a collective undertaking, while individuals have rarely been placed at the centre of analysis. The workshop proposes a shift in perspective. Bringing together scholars working on diverse legal traditions, it asks how individuals, such as judges, traders or missionaries, “carry” law across jurisdictions, and thereby shape processes of legal change.

Programme

09.00–09.30 Registration and coffee

09.30–09.45 Welcome and opening remarks

09.45–10.45 Peter Oestmann | *Ius Commune* and Regional Customs: The Case of the Learned Saxon Lawyer Johann von Buch (14th Century)

10.45–11.45 Francisco Apellániz | Overseas Notaries as Legal Agents in the Late Medieval Mediterranean

11.45–12.00 Coffee break

12.00–13.00 Laetitia Guerlain | From Croatia to Montenegro: Baltazar Bogišić, a Legal Scholar at the Crossroads of Knowledge in 19th-Century Europe

13.00–14.00 Lunch

Workshops //
Workshops

14.00–15.00 Shamil Shikhaliev | How Individuals Carry Law: Scholars, Mobility, and the Transformation of Islamic Law in Daghestan

15.00–16.00 Dominik Krell | Travelling Judges, Travelling Law? Graduates of Saudi Universities at Islamic Courts in the Gambia

16.00–16.15 Coffee break

16.15–17.15 Fernanda Pirie | Judges, Colonial Officials, and Merchants: Comparing Processes of Legal Borrowing

17.15–17.30 Closing remarks

Registration: by 15 October 2026, via Indico.

Organisation: Dr. Dominik Krell
Käte Hamburger Kolleg “Legal Unity and Pluralism”
Venue: Käte Hamburger Kolleg (Iduna Building),
Room 7011 (7th floor),Servatiiplatz 9

Marriage and Migration between Europe and the Global South: Spaces, Actors and Power Dynamics in Legal Knowledge Production on Interracial Marriages since 1900 to the present

Thursday,
26.11.2026
9 am–4 pm

This interdisciplinary workshop examines how legal knowledge on interracial marriages between Europe and the Global South was produced, circulated and operationalised across imperial and post-imperial contexts from 1900 to the present — foregrounding the role of experts, state institutions, civil society and couples in shaping marital and migratory boundaries over the longue durée.

Programme

09.30–10.00 Welcome | PD Dr. Christoph Lorke and Dr. Joanna Simonow

Chair: Nina Dethloff

10.00–11.00 Betty de Hart | Exploring the legal archive: how legal scholars have contributed to race-thinking in Europe

Chair: Sarah Albiez-Wieck

11.00–12.00 Christoph Lorke | Race without Empire? Legal Knowledge and the Governance of "Suspicious" Marriages in Divided Germany

Workshops //
Workshops

12.00–13.00 Light Lunch at the Kolleg

Chair: Anastasia Hammerschmied

13.00-14.00 Catherine Phipps | Colonial Marriage Migration: Visa Bans for Mixed Marriages and Passionate Mobility in the French Protectorate in Morocco, 1912–1956

Chair: Aparna Balachandran

14.00–15.00 Joanna Simonow | Encountering and Navigating Legal Conflict: Consulates and the History of South Asian-European Marriage, c. 1914–1939

15.00–15.30 Tea and Coffee break

15.30–16.00 Final Discussion/Conclusion

Registration: by 11 November 2026, via Indico.

Organisation: Dr. Joanna Simonow/PD Dr. Christoph Lorke
Käte Hamburger Kolleg "Legal Unity and Pluralism"

Venue: Käte Hamburger Kolleg (Iduna Building),
Room 7011 (7th floor),Servatiiplatz 9

// **Konferenzen**
Conferences

Gottesbilder von Kindern und Jugendlichen interreligiös

Donnerstag, 05.11.2026, 13:30–18:45 Uhr
Freitag, 06.11.2026 09:00–13:00 Uhr

Tagung des interuniversitären interreligiösen Forschungsverbunds Münster–Tübingen

Kinder und Jugendliche entwickeln sehr unterschiedliche Vorstellungen von Gott. Solche Vorstellungen werden durch Familie, religiöse Bildung, persönliche Erfahrungen und gesellschaftliche Kontexte geprägt.
Die Tagung fragt danach, wie Kinder und Jugendliche unterschiedlicher religiöser Traditionen von Gott sprechen und wie sie die Gottesvorstellungen anderer wahrnehmen. Vorgestellt werden aktuelle Forschungsergebnisse aus christlichen, muslimischen, jüdischen und orthodoxen Kontexten. Dabei geht es auch um die Frage, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede sich erkennen lassen und welche Bedeutung Gottesbilder für interreligiöses Lernen haben.
Die Tagung richtet sich an Forschende, Lehrende, Studierende sowie pädagogisch Interessierte. Anmeldung bitte bis zum 30.9.2026 per E-Mail an tugba.yavuzcan@uni-muenster.de.
Mehr Informationen auf der Webseite der Islamisch-Theologischen Fakultät.

Organisation: Prof.in Fahimah Ulfat, Islamisch-religionspädagogische Forschungsstelle, Universität Münster
Prof. Reinhold Boschki, Katholisches Institut für berufsorientierte Religionspädagogik (KIBOR), Eberhard Karls Universität Tübingen
Prof. Friedrich Schweitzer, Evangelisches Institut für berufsorientierte Religionspädagogik (EIBOR), Eberhard Karls Universität Tübingen

Veranstaltungsort: Festsaal, Schlossplatz 5

Konferenzen //
Conferences

Togo Murano – Thought Form Practice

Thursday, 05.11.2026, 13:30–18:45
Friday, 06.11.2026 09:00–13:00

The Institute of Art History is hosting a symposium and exhibition on the work of Togo Murano (1891–1984), a pioneer of modern architecture in Japan.

Murano was one of the most celebrated and prolific architects of the 20th century in Japan, with a career spanning some seven decades. While committed from the very beginning to the idea of modern architecture, he nevertheless took a highly independent path that set him apart from the standard histories and genealogies of modernism in Japan, with a special sensitivity to the psychology of form, symbol, and ornament in the pursuit of a practice that was both humanist in aspiration and responsive to pragmatic and economic needs, above all in the commercial, institutional, and religious spheres in which he largely worked.
Among the many factors that had a critical impact at certain stages of Murano's long career were his personal connections to Germany. Of special relevance to Münster is his Memorial Cathedral for World Peace in Hiroshima, a project that was initiated and led by the Jesuit Hugo Lassalle from Westphalia and whose Stations of the Cross, a work of the local sculptor Wilhelm Tophinke, was gifted by the city.
In reflection of its rich and multifaceted nature, the symposium will address Murano's work in an interdisciplinary manner through a number of different vantage points, ranging from architectural history and practice to social and economic perspectives.

For more information, please visit www.iisaka.de/Murano or contact Maki Iisaka. All are welcome to attend!!

Venue: R. 102, Domplatz 23

// **Vortragsreihen**
Lecture series

Brücken zum Dialog / Puentes para el diálogo

Die Reihe *Brücken zum Dialog/Puentes para el diálogo* entstand während der Pandemie aus einem Spanisch-Fachsprachkurs mit dem Ziel, den interkulturellen Austausch mit Lateinamerika zu fördern. Heute steht der Dialog zwischen globalem Norden und Süden im Mittelpunkt – durch Austausch, Perspektivenvielfalt und gegenseitiges Verständnis.

Die Veranstaltungen sind zweisprachig (Deutsch/Spanisch) und dialogisch aufgebaut:

- meist zwei Vorträge pro Thema
- unterschiedliche Perspektiven
- anschließende Diskussion mit dem Publikum

Studierende werden dabei oft aktiv eingebunden.

Die Reihe verbindet Sprachlernen mit aktuellen Themen und fördert interkulturelle Kompetenz sowie Mehrsprachigkeit.

Die Vorträge finden meist im Gebäude Bispinghof 2B statt, in der Regel montags und mittwochs ab 16 Uhr. Der Raum variiert je nach Veranstaltung.

Weitere Infos unter:
https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/SPZ/programm-bruecken.html

Zuständig: Olga Gaudioso Solsona, Sprachenzentrum
Kontakt: gaudi_00@uni-muenster.de

Vortragsreihen //
Lecture series

GLAM – Guest Lectures in American Studies Münster

05.11.2026, 12 noon–2 p.m., ES 203, Johannisstr. 12–20 or via Zoom
Dr. Abigail Fagan, Hannover University: **“**Discipline and Resistance at Historically Black Colleges and Universities: Anti-Individualism in Alice Walker’s ‘Meridian’”
To Zoom registration.

03.12.2026, 12 noon–2 p.m., ES 202, Johannisstr. 12–20 or via Zoom
Dr. Maxi Albrecht, University of Siegen: “Antibelly – Reforming American Bodies in the Antebellum Era”
To Zoom registration.

If you have any questions, please contact americanstudies@uni-muenster.de.

Organisation: Chair of American Studies, English Department
Venue: ES 203, ES 202, Johannisstr. 12–20 or via Zoom

// **Sprachtreffs**
Language encounters

Speak Dating

Di/*Tue*, 20.10.2026
Do/*Thu*, 12.11.2026
Mo/*Mon*, 23.11.2026
Mi/*Wed*, 09.12.2026
Di/*Tue*, 12.01.2027

Komm vorbei und sprich die Sprache(n), die du gerade lernst, lernen möchtest und/oder wieder auffrischen möchtest! Vielleicht hast du ja auch Lust, in eine ganz neue Sprache hineinzuschnuppern sowie neue Menschen und Kulturen kennenzulernen? Tausche dich mit verschiedenen Menschen über unterschiedliche Themen aus und übe deine Fremdsprache(n) in entspannter Atmosphäre! Bis dahin!

Come and join us to speak the language(s) you are currently learning, would like to learn and/or improve your language skills. Or maybe you would like to try out a completely new language and meet new people and get to know new cultures? Come and talk to different people about different topics and practise your foreign language(s) in a relaxed atmosphere! See you there!

Organisation/*Organisation*: Sprachenzentrum/*Language Centre*
Veranstaltungsort/*Venue*: Café Fyal, Geisbergweg 8

Ausstellungen //
Exhibitions

Amsterdam Zufluchtsort. Friedrich Vordemberge-Gildewart und Ilse Leda, ihr Leben im Exil 1938–1950

Dienstag, 20.10.2026 bis Sonntag, 29.11.2026

Im Jahr 1938 verließ das Künstlerpaar Friedrich Vordemberge-Gildewart und Ilse Leda Deutschland und fand in Amsterdam einen Zufluchtsort. Seine konkret-konstruktive Kunst wurde von den Nationalsozialisten als „entartet“ diffamiert, was einem Berufsverbot gleichkam, während sie sich als Jüdin mit der antisemitischen Gesetzgebung des NS-Staates konfrontiert sah. Beide überlebten den Zweiten Weltkrieg in Amsterdam und erhielten 1950 die niederländische Staatsbürgerschaft.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Frage, wie Friedrich Vordemberge-Gildewart und Ilse Leda in Amsterdam unter der nationalsozialistischen Herrschaft zwischen 1940 und 1945 gelebt haben. Wie haben sie ihren Lebensunterhalt verdient? Wie konnte Ilse Leda als Jüdin überleben. Der Blick richtet sich auch auf Freunde und Weggefährten wie Max Beckmann, Willem Sandberg und Frans Duwaer und auf Themen wie Judenverfolgung und Widerstand in den Niederlanden.

Dr. Hans Peterse und eine Projektgruppe des Graf-Stauffenberg-Gymnasiums Osnabrück haben das Konzept und die Ausführung der Ausstellung im Jahr 2022 gemeinsam erarbeitet. Nun wird die Ausstellung noch einmal im Zunftsaal im Haus der Niederlande zu sehen sein.

Organisation: Zentrum für NiederlandeStudien / Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.
Ort: Zunftsaal im Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7

// **Ausstellungen**
Exhibitions

Togo Murano – Thought Form Practice

Monday, 26.10.2026 to Friday, 20.11.2026

The Institute of Art History is hosting a symposium (see p. 32) and exhibition on the work of Togo Murano (1891–1984), a pioneer of modern architecture in Japan.

Murano was one of the most celebrated and prolific architects of the 20th century in Japan, with a career spanning some seven decades. While committed from the very beginning to the idea of modern architecture, he nevertheless took a highly independent path that set him apart from the standard histories and genealogies of modernism in Japan, with a special sensitivity to the psychology of form, symbol, and ornament in the pursuit of a practice that was both humanist in aspiration and responsive to pragmatic and economic needs, above all in the commercial, institutional, and religious spheres in which he largely worked.
Among the many factors that had a critical impact at certain stages of Murano's long career were his personal connections to Germany. Of special relevance to Münster is his Memorial Cathedral for World Peace in Hiroshima, a project that was initiated and led by the Jesuit Hugo Lassalle from Westphalia and whose Stations of the Cross, a work of the local sculptor Wilhelm Tophinke, was gifted by the city.
The exhibition will feature reproductions of some 50 construction drawings from the Museum and Archives at the Kyoto Institute of Technology, along with reference materials and contemporary photographs.

For more information, please visit www.iisaka.de/Murano or contact Maki Iisaka. All are welcome to attend!!

Venue: 1st floor foyer, Domplatz 23
Hours: Monday to Friday, 9 am – 6 pm

Ausstellungen //
Exhibitions

Gemeinsam – Gesicht zeigen gegen Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus

Donnerstag, 26.11.2026, 17–20 Uhr

Die Vernissage eröffnet eine Ausstellung, in der Menschen porträtiert werden, die von Antisemitismus oder antimuslimischem Rassismus betroffen sind oder sich öffentlich gegen diese Formen der Diskriminierung engagieren. Zu sehen sind fotografische Porträts, die durch persönliche Aussagen und biografische Erfahrungen ergänzt werden.

Ausgangspunkt ist das Kunstprojekt „Unsichtbar – in der Mitte der Gesellschaft? Gesicht zeigen gegen Antisemitismus!" der Künstler:innen Lissi Maier-Rapaport und Peter Krullis. Dieses wird um Porträts und Perspektiven von Muslim:innen sowie von Menschen erweitert, die sich gegen antimuslimischen Rassismus einsetzen.

Die Ausstellung macht sichtbar, wie Diskriminierung den Alltag von Jüdinnen und Juden sowie Muslim:innen prägen kann. Zugleich zeigt sie Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich für ein respektvolles gesellschaftliches Zusammenleben einsetzen.

Vernissage am 26. November 2026 ab 17 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Organisation: Fahimah Ulfat, Islamisch-Theologische Fakultät
Johannes Sabel Akademie Franz Hitze Haus
Ort: Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50

03 Hinweise/*Information*

THE LARGER PICTURE

Musikhochschule/*University of Music*

Musikhochschule
Ludgeriplatz 1
Tel.: 0251/83-27410
E-Mail: info.mhs@uni-muenster.de

Die Musikhochschule bietet jedes Semester ein vielfältiges und umfangreiches Konzertprogramm mit Musik aus verschiedenen Bereichen, Epochen und Kulturen. Die Konzerte werden überwiegend von Studierenden gestaltet, aber auch von Lehrenden und Gästen der Musikhochschule. Konzerte finden in der Regel im Konzertsaal am Ludgeriplatz 1 statt. Sie sind kostenlos und frei zugänglich.

Das Konzertprogramm finden Sie unter:
www.uni-muenster.de/Musikhochschule/.

The University of Music offers more than 250 concerts annually, featuring a broad spectrum of musical genres: classical, new music, jazz, rock, pop and world music. Most of the performing artists are students, but instructors and guests of the University are often invited to enrich the programmes. Concerts are usually held in the concert hall on Ludgeriplatz 1. They are free of charge and open to the general public.

The concert programme is available here:
https://www.uni-muenster.de/Musikhochschule/en/.

Sprachenzentrum/*Language Centre*

Sprachenzentrum
Bispinghof 2B
E-Mail: spzmail@uni-muenster.de

Das Sprachenzentrum ist die zentrale Anlaufstelle für sprachbezogene Angebote an der WWU. Es bietet Ihnen eine große Zahl von Sprachkursen, das Sprachtandemprogramm und viele weitere Möglichkeiten zur Weiterbildung.
Außerdem können hier sowohl studienvorbereitende als auch studienbegleitende Kurse für Deutsch als Fremdsprache besucht werden.

Die Webseiten des Sprachenzentrums finden Sie hier:
https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/

The Language Centre is the central point of contact for language-related offers at the University of Münster. You can choose between a large number of language courses, participate in a language tandem or attend a varied range of further education courses.
The Language Centre also offers German as a foreign language courses both previous to and accompanying degree programmes.

You can find the web pages of the Language Centre here:
https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/en/

International Office

International Office
Schlossgarten 3
Tel.: 0251/83-22215
E-Mail:
international.office
@uni-muenster.de

Das Team des International Office unterstützt sowohl Studierende , die einen Teil ihrer Studien an einer Hochschule im Ausland absolvieren möchten, als auch Studierende, die aus dem Ausland für ihre Studien nach Deutschland an die Universität Münster kommen. Wir betreuen die internationalen Austauschstudierenden, engagieren uns in der Internationalisierung von Studium und Lehre an der Universität und bieten allen Studierenden Raum zur internationalen Begegnung, Freizeitgestaltung und Weiterbildung. Außerdem unterstützen wir auch international mobile WissenschaftlerInnen und MitarbeiterInnen.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.uni-muenster.de/InternationalOffice
oder kommen Sie direkt zu uns ins Botanicum, Schlossgarten 3, oder zum Welcome Centre in die Hüfferstr. 61.

The International Office Team supports students who wish to include a stay abroad in their studies as well as students coming from abroad to the University of Münster – either as exchange students or studying for a degree. We are active in the internationalisation process of the university, promote intercultural competence and exchange and offer a broad range of activities. We are also promote international mobility of academic and non-academic staff and operate the Welcome Centre for internationally mobile researchers.

For more information please see
www.uni-muenster.de/InternationalOffice/en/
or come and visit us in the Botanicum, Schlossgarten 3, or at the Welcome Centre at Hüfferstr. 61.

Impressum/*Imprint*

Herausgeberin/*Publisher*:
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
International Office
Schlossgarten 3
48149 Münster

Redaktion und Satz/*Editing and typesetting*:
Dipl.-Angl. Petra Bettig

Titelseitengestaltung und Gestaltungskonzept/*Cover design and design concept*:
goldmarie design

Titelbild/*Cover photo*:
shutterstock.com / Nordic Moonlight

THE LARGER PICTURE